

Gewalt...? Prävention!

Auch Einrichtungen und Dienste der Behindertenhilfe sind von gewalttätigen Menschen und Situationen betroffen. Begünstigend hierfür sind sowohl individuelle Faktoren, wie z. B. ein hohes Stresslevel oder Störungen der Impulskontrolle der Klienten als auch institutionelle Faktoren, wie z. B. das enge Zusammenleben in nicht selbst gewählten Gruppen.

Schwerpunkte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ grundlegende Modelle zur Entstehung und Aufrechterhaltung von Gewalt ▪ Strukturen zum Eigenschutz und zur Reduktion von Überforderung ▪ Lösungsansätze durch Reflektion der praktischen Arbeit
Methoden	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Impulsreferate, Diskussion im Plenum ▪ moderierte Fallbesprechungen ▪ Kollegiale Beratung/Intervision
Ergebnisse	<p>Die Teilnehmer*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ lernen grundlegende Aggressionstheorien und psychologische Modelle zum Verständnis von Impulsdurchbrüchen sowie rechtliche Grundlagen im Kontext von Gewalt kennen. ▪ lernen institutionelle Faktoren zur Entstehung von Gewalt zu erkennen. ▪ können in Krisensituationen mit größerer Sicherheit deeskalierend agieren. ▪ können ihre Erkenntnisse und ihr Wissen aus Fallbesprechungen in die Praxis übertragen.
Zielgruppe	Fachkräfte in allen Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe
Termin	02.09.2019 - 03.09.2019
Ort(e)	Tagungszentrum der bakd und fakd, 13156 Berlin-Pankow
Preis	210,00 EUR plus Übernachtung/Verpflegung
Teilnehmende	20
Mitwirkende	Rainer Scheuer, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Saarbrücken
Inhaltliche Anfragen	Frank Rosenbach 0177-321 26 92 frank.rosenbach@ba-kd.de
Anmeldung	Michael Rautenberg 030 488 37-495 michael.rautenberg@ba-kd.de
Veranstaltungs-Nr.	641325